

Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon.

Teil III.: Symmocidae¹⁾

Von Dr. L. A. GOZMÁNY, Naturhistorisches Museum Budapest²⁾

Das mir von Kustos Dr. F. KASY freundlicherweise zur Bearbeitung zur Verfügung gestellte Symmocidenmaterial aus Syrien und dem Libanon ergab eine Anzahl neuer Taxa und war darüber hinaus deshalb bemerkenswert, weil es einige bisher nur sehr wenig bekannte Arten in Serien enthielt. Die Beschreibung der neuen Gattungen und Arten ist in meiner Publikation „The family Symmocidae, and the description of new taxa mainly from the Near East (Lepidoptera)“ erschienen (Acta Zool. Acad. Sci. Hung., 9, 1963, p. 67—134); die in der folgenden Liste in Klammern angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die Originalbeschreibungen in dieser Arbeit.

Symmoca latiusculella STANTON, 1867³⁾

Das Verbreitungsgebiet dieser Art, die aus „Bithynia“ beschrieben wurde, erstreckt sich auf nahezu ganz Kleinasien, den Libanon, Syrien und den Irak. Das Material Dr. KASYS hat folgende Funddaten: 25 km N v. Beirut, 11. V. 1961 und 11. V. 1963; 15 km O v. Batrun, 12. V. 1961; O v. Saida, 9.—16. V. 1963; 25 km W v. Damaskus, 15.—18. V. und 2.—4. VI. 1961.

Symmacantha sparsella (DE JOANNIS, 1891)

Das eigenartige Geäder (außerordentlich kurzer Stiel von r_{4+5} im Vorderflügel), die quergespaltene Valve und die Cornuti im Aedoeagus machten die Errichtung einer neuen Gattung für diese gut bekannte und verhältnismäßig häufige Symmocide notwendig (p. 98—100). Das Material enthielt eine Serie aus Syrien (8. VI. 1961, 25 km W v. Damaskus) und dem Libanon (11. V. 1961, 25 km N v. Beirut; 9. VI. 1961, NO v. Beirut; 9.—16. V. 1963, O v. Saida). Die Art kommt nur im Nahen Osten vor (Libanon, Syrien, Irak); in der Literatur vorhandene andere Angaben gehen auf Fehlbestimmungen zurück.

¹⁾ Teil II, diese Zeitschr. 50: 75, 1965

²⁾ Das mir bereits im Frühjahr 1964 geschickte Manuskript wurde von mir aus dem Englischen übersetzt, etwas abgeändert und mit den Daten der Aufsammlungen von 1963 ergänzt (KASY).

³⁾ Die in der zitierten Veröffentlichung von GOZMÁNY auf p. 74—76 als *Symmetria sulamit* nov. gen. nov. spec. beschriebene Art hat sich inzwischen als ebenfalls zu *Symmoca latiusculella* ST. gehörend erwiesen. Es handelt sich um die fast weißen Weibchen dieser im männlichen Geschlecht grauen Art (KASY).

***Aprominta aladdin* GOZMÁNY, 1963 (p. 100—101)**

Diese neue Art, die besonders wegen ihrer außerordentlich veränderlichen Färbung der Flügel von hell bis ganz dunkel sehr interessant ist, wurde in Syrien gefunden. Der Holotypus und ein Paratypus haben die Daten: 6.—7. VI. 1961, 60 km NO v. Ladikije; der zweite Paratypus stammt aus der Syrischen Wüste, 20 km NO v. Damaskus, 4. VI. 1961. Die Typen werden in Wien aufbewahrt.

***Aprominta virginella* (REBEL, 1902)**

Die Art war bisher nur von Kleinasien und bloß in wenigen Exemplaren bekannt. Das mir von Dr. KASY übersandte Material enthielt eine Serie mit folgenden Funddaten: 11. V. 1961, 25 km N v. Beirut; 9. VI. 1961, NO v. Beirut.

***Xenoplaxa seraf* GOZMÁNY, 1963 (p. 105—107)**

Die neue Art und Gattung sind zu unterscheiden durch ihr Geäder, die Ausbildung der Transtillae und die Platte am ersten Sternit. Das einzige Exemplar, der Holotypus, stammt aus der Syrischen Wüste, 20 km NO v. Damaskus, 16.—23. V. 1961, und befindet sich in Wien.

***Pecteneremus albellus* (AMSEL, 1959)**

Die Untersuchung der von Dr. KASY erhaltenen Serie ermöglichte die Aufstellung eines neuen Genus, das vor allem durch den kräftigen Kamm an der Antennenbasis charakterisiert ist. Die Serie wurde in Syrien aufgesammelt: 16.—23. V. und 4. VI. 1961, 20 km NO v. Damaskus. Die Verbreitung erstreckt sich auch auf den Irak (Bagdad).

***Dysspastus djinn* (GOZMÁNY, 1963)**

Die neue Art (p. 120—122) mußte in das Genus *Dysspastus* (im Druck) versetzt werden. Dr. KASYS Ausbeute enthielt Exemplare aus dem Libanon (11. V. 1961, 25 km N von Beirut; 12. V. 1961, 15 km O v. Batrun; 9.—16. V. 1963, O v. Saida). Dr. AMSELS Exemplare, die ursprünglich als „*Symmoca undecimpunctella* MN.“ bestimmt worden waren, stammen aus Palästina. Die Art scheint die Küstengebiete des östlichen Mittelmeerraumes zu bewohnen (allerdings wurde bis jetzt noch kein Exemplar in Kleinasien gefunden), wo sie *undecimpunctella* MN. ersetzt.

***Megasymmoca libanicolella* (ZERNY, 1934)⁴**

2.—3. VI. 1961, 25 km W v. Damaskus (nur 1 Ex., det. mit GU).

⁴ Diese und die folgenden Arten waren im Manuskript von GOZMÁNY noch nicht enthalten, da sie von ihm erst später bestimmt wurden; die ebenfalls zu den *Symmocidae* gehörenden *Apatema*-Arten konnten bisher nicht determiniert werden und fehlen daher in dieser Zusammenstellung.

Apiletria purulentella STAINTON, 1867

11. V. 1961, 25 km N v. Beirut; (det. mit GU.); 2.—3. VI. 1961, 25 km W v. Damaskus; 4. VI, 1961, 20 km O v. Damaskus (ohne GU).

Apiletria endopercna (MEYRICK, 1936)

16.—23. V. 1961, 20 km NO v. Damaskus (3 Ex. mit GU.); 17.—18. V. 1961, 25 km O v. Damaskus (ohne GU).

Anschrift des Verfassers: Magyar nemzeti Muzeum, Baross-uca, Budapest VIII.

Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon

Teil IV.: Tortricoidea

Von JOZEF RAZOWSKI, Kraków

(Mit 9 Abbildungen)

Dr. F. KASY hat mir liebenswürdigerweise das von ihm und dem Ehepaar VARTIAN in Syrien und Libanon gesammelte *Tortricidae*- und *Cochylidae*-Material zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt, wofür ihm an dieser Stelle mein bester Dank ausgesprochen sein soll.

Das besprochene Material ist in Syrien in der Umgebung von Damaskus und Ladikije im Mai und Juni 1961 und im Libanon, hauptsächlich in der Umgebung von Beirut und Saida, im Mai 1961 und 1963 gesammelt worden¹⁾. Dieses Material enthält einige besonders interessante Arten, wie z. B. *Cnephasia nigripunctana* AMS., *Gypsonoma obratsovi* AMS. bzw. *Laspeyresia damascana* sp. n., welche bisher nur von einem Fundort oder überhaupt nicht bekannt waren. Daten über die Verbreitung anderer, bereits schon besser bekannter Arten scheinen ebenfalls im Hinblick auf die bisher schlechte Erforschung des besprochenen Gebietes interessant.

Liste der Arten aus Syrien

Tortricidae

Aphelia imperfectana (LD.) — 17.—18. V., 25 km W v. Damaskus, 2 Ex. (det. KASY). Aus Syrien, Palästina, Transkaukasien und dem südöstlichen Ural bekannt.

Cnephasia pascuana (HBN.) — 60 km NO v. Ladikije, 6.—7. V., 1 Ex. Weit in der paläarktischen Region verbreitet.

¹⁾ Vergleiche den Reisebericht, (Teil I) diese Zeitschr. 49: 121 ff., 1964; Teil II. 1. c. 50: 75 ff., 1965; Teil III, 1. c. 51: 70, 1966.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Gozmány Lancelot A.

Artikel/Article: [Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon. Teil III: Symmocidae. 70-72](#)